

echt.gut.wandern!



Tourenbegleiter

EifelSpuren



Eifel Schleifen
& Spuren

www.eifelschleifen.de

www.eifelspuren.de

Herzlich willkommen auf den EifelSpuren!

EifelBlick Galgenrück

Allgemeines zu den EifelSpuren

Die Wanderwelt Nordeifel	3
Die EifelSpuren	4
Die EifelSchleifen	6
Wanderer zu Gast in der Natur	8
Markierung und Beschilderung	10

EifelSpuren - Tourenbeschreibungen

Zwischen Ville und Eifel	12
Auf Tuchmachers Fährte	14
Ritter, Römer, Rüben	16
Soweit das Auge reicht	18
Wasser für Köln	20
Kneippwanderweg	22
Münstereifelsteig	24
Pingenwanderweg	26
Heideheimat	28
Silberschatz	30
Kräuterpfad	32
Toskana der Eifel	34
Wo die Ahr entspringt	36
Westwall	38
Auf den Spuren der Raubritter	40
Wildnispfad	42
Dahlemer Quellenpfad	44
Sonne, Mond und Sterne	46

Sonstiges

Weitere Wanderwege	48
Anfahrt zu den EifelSpuren	50

Willkommen in der Nordeifel,

willkommen auf den EifelSchleifen und EifelSpuren!

Echt.gut.wandern!

Entdecken Sie getreu diesem Motto die faszinierende Wanderwelt der Nordeifel!

Die wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft der Nordeifel mit ihrem Hügelland, den Waldgebieten im Wechsel mit Wiesen und Weiten, plätschernden Bachtälern sowie der flachen Bördelandschaft lässt das Herz eines jeden Wanderfreundes höherschlagen. Ob gemütliche Genusswanderungen oder anspruchsvolle Routenführungen – die Wanderwelt der Nordeifel bietet für jeden Anspruch das passende Wandererlebnis.

Erleben Sie die EifelSchleifen und EifelSpuren an einem Tag oder bei einem Kurzurlaub. Anregungen liefern die Tages- und Mehrtagesarrangements der Nordeifel Tourismus GmbH.

Lassen Sie sich inspirieren und erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die 94 EifelSchleifen, den örtlichen Rundwanderwegen, und über die 18 EifelSpuren, den besonders inszenierten und thematischen (Qualitäts-) Rundwanderwegen, in der Nordeifel.





Markierungszeichen weisen den Weg

Die EifelSpuren

Begeben Sie sich auf eine einzigartige Entdeckungsreise entlang der besonders inszenierten und thematischen (Qualitäts-) Rundwanderwegen in der Nordeifel, den EifelSpuren. Auf insgesamt 18 EifelSpuren gibt es für Klein und Groß viel zu entdecken.

Wildromantisch führt die EifelSpur „Heideheimat“ durch eines der artenreichsten Naturschutzgebiete in Deutschland, der Sistig-Krekeler-Heide. Neben der Artenvielfalt ist entlang der Wegeführung auch die beeindruckende Pflanzenwelt zu bestaunen. Orchideen, soweit das Auge reicht...

Die Römer kommen! Beeindruckende Relikte aus der Römerzeit erleben Sie entlang der EifelSpur „Wasser für Köln“ rund um die Stadt Mechernich und entlang der EifelSpur „Ritter, Römer, Rüben“ in der Bördelandschaft, in der Römerstadt Zülpich. Lassen Sie sich beeindrucken von dem damaligen Bauhandwerk der Römer und lenken Sie Ihre Blicke auf die römische Architektur entlang der Wegeführungen.

Im Einklang mit der Natur. Lauschen Sie den Geräuschen des Waldes und genießen Sie die Ruhe und Stille der Natur entlang der EifelSpur „Wildnispfad“ bei Dahlem. Ruhe und Erholung sind hier garantiert.

Erfreuen Sie sich auf der EifelSpur „Zwischen Ville und Eifel“ an einem atemberaubenden Weitblick oberhalb des rheinischen Villerückens und unweit des markanten „Swister Türmchens“, beheimatet in der Gemeinde Weilerswist. Nicht umsonst wird diese EifelSpur das „Tor zur Eifel“ genannt.

Entdecken Sie entlang der Wegeführung die Vielfalt des Landschaftsbildes zwischen Wald, Wiese, Flusstal und landwirtschaftlich geprägten Feldfluren.

Sie sehen – so individuell wie Ihre Wanderansprüche sind auch die Wegeführungen der EifelSpuren. Ob auf schmalen Pfaden und verträumten Wegen über farbenprächtige Wiesen, Felder, Wälder vorbei an romantischen Rastplätzen und atemberaubenden Aussichten oder auf stadtnahen Wegeführungen, stets gut erreichbar mit PKW, Bus und Bahn.

Lassen Sie sich inspirieren: >> www.eifelspuren.de

EifelSpuren - abwechslungsreiche Wege





Markierungszeichen weisen den Weg

Die EifelSchleifen

Insgesamt 94 EifelSchleifen, die örtlichen Rundwanderwege, bieten vielfältigste Möglichkeiten, die Nordeifel in Wanderschuhen zu erkunden. Alle Wegeverläufe wurden eigens mit einem griffigen Namen versehen.

In Bad Münstereifel können Sie unter anderem die EifelSchleife „Von Sternen und Römern“ unter die Füße nehmen. Das vermeintliche kölsche Nationalgericht „Himmel un Äd“ gibt es in Zülpich als Wanderstrecke. „Dem Himmel ganz nah“ können Sie in Dahlem sein. Und dem einzigartigen „Eisvogel“ ist in Hellenthal eine eigene EifelSchleife gewidmet.

Lebensmittel bestimmen das Thema der EifelSchleifen „Brotpfad“ in Blankenheim und „Milchweg“ in Kall. In Euskirchen geht es auf einer EifelSchleife zum ehemaligen „Kloster Schweinheim“ und in Mechernich werden Sie auf der EifelSchleife „Burg Satzvey“ ins Mittelalter versetzt.

Bevor Sie loswandern, haben Sie die Qual der Wahl.

Die Touren sind unterschiedlich anspruchsvoll und damit auch für die unterschiedlichen Geschmäcker geeignet. Möglich sind somit Spaziergänge, kürzere Wanderungen, aber auch anspruchsvolle Touren mit einigen Höhenmetern, die es zu bewältigen gilt.

Alle EifelSchleifen sind als Rundwanderwege angelegt, sodass Ihre Wanderung einfach zu planen ist. Vielfach ist ein Bahnanschluss und ein Rad- und Wanderbahnhof Nordeifel in der Nähe.

Lassen Sie sich inspirieren: >> www.eifelschleifen.de

EifelSchleifen - kulturelle Höhepunkte



Wanderer zu Gast in der Natur

Rücksichtsvoller Umgang und freundliches Miteinander auf den Eifel-Schleifen und EifelSpuren

Wir freuen uns, Sie auf den EifelSchleifen und EifelSpuren begrüßen zu dürfen. Sie erleben während Ihrer Wanderung die vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft der Erlebnisregion Nordeifel hautnah. Mit Ihrer Rücksicht helfen Sie uns, den einzigartigen Lebensraum intakt zu halten.

Die Land- und Forstwirtschaft stellt mit Wegen und Parkplätzen eine komfortable Infrastruktur bereit, die Ihnen ein angenehmes Wandervergnügen bereitet.

Der Wald in der Erlebnisregion Nordeifel gehört privaten Eigentümern, Städten und Gemeinden sowie dem Staat. So ergeben sich unterschiedliche Nutzungsinteressen. Für die Waldeigentümer bildet der Waldbesitz eine wirtschaftliche Grundlage. Damit geht einher, dass bei Ihrer Wanderung mancherorts Folgen der Forstwirtschaft sichtbar sind und Ihnen Holztransporter oder sonstige land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge begegnen können.

Wir treten für ein rücksichtsvolles Miteinander aller Naturnutzer ein und bitten Sie daher die folgenden Hinweise zu beachten:

1. Bleiben Sie auf den markierten EifelSchleifen und EifelSpuren
2. Suchen Sie ein freundliches Miteinander mit anderen Naturliebhabern
3. Beachten Sie Absperrungen und Anweisungen Dritter
4. Gewähren Sie forst- und landwirtschaftlichen Fahrzeugen Vorrang
5. Beachten Sie das Betretungsverbot für forst- und jagdliche Einrichtungen (z.B. Holzstapel und Hochsitze)
6. Schonen und schützen Sie Pflanzen und Tiere
7. Führen Sie Hunde nur auf den Wegen und an der Leine
8. Hinterlassen Sie keine Spuren
9. Verhalten Sie sich vorausschauend
10. Meiden Sie den Wald bei Gewitter, Sturm und Dunkelheit

Sicheres Wandern auf den EifelSchleifen und EifelSpuren

Sind Sie gut vorbereitet, macht das Wandern auf den EifelSchleifen und EifelSpuren am meisten Spaß. Hierzu geben wir Ihnen einige Tipps:

Vor der Wanderung

Tragen Sie entsprechende Kleidung!

Informieren Sie sich vor der Wanderung über das Wetter und tragen Sie witterungsangepasste, zweckmäßige Kleidung, die Sie vor Kälte und Nässe bzw. Hitze und Sonne schützt. Wir empfehlen Ihnen, Wanderschuhe zu tragen.

Packen Sie einen Rucksack!

Eine Flasche Wasser, Proviant, eine Reiseapotheke und das Handy dürfen nicht fehlen.

Während der Tour

Pausen nehmen!

Nehmen Sie sich Zeit und planen Sie auf längeren Strecken ausreichend Pausen ein, um Ihre Kräfte gut einzuteilen.

Geben Sie Obacht!

Besonders im Herbst sollten Sie darauf achten, dass das am Boden liegende Laub mögliche Unebenheiten im Weg verdecken kann. Auch auf die Rutschgefahr ist zu achten.

Im Notfall gerüstet!

Sollten Sie in eine Notsituation geraten, wählen Sie die allgemeine Notrufnummer 112.





Mit Infotafeln und Beschilderung immer auf dem richtigen Weg

Markierung und Beschilderung

Bei den EifelSchleifen und EifelSpuren handelt es sich um Rundwanderwege, die in beide Richtungen markiert und ausgeschildert sind.

Startpunkt

Zu jeder EifelSpur gibt es mindestens einen empfohlenen Startpunkt. An diesem finden Sie eine Informationstafel, die über die jeweilige EifelSpur informiert. Natürlich können Sie Ihre Wanderung auch an einem anderen Startpunkt beginnen.

Markierung

Die Markierungszeichen der EifelSpuren sind für Sie im Gelände „auf Sicht“ angebracht. Die Sichtmarkierung bedeutet: Sie muss direkt ins Auge fallen, ständig präsent sein und darf nirgendwo Zweifel über die weitere Wegeführung lassen. Richtungspfeile auf den Markierungszeichen präzisieren zusätzlich den genauen Wegeverlauf. Die EifelSpuren sind für Sie dadurch nahezu unverlaufbar.

Die Markierungszeichen sind u.a. an Bäumen, Pfosten und Zäunen angebracht. Diese weisen das EifelSpuren-Logo auf weißem Grund auf. Darunter befindet sich der Name der jeweiligen EifelSpur und ein Richtungspfeil.



Beschilderung

Die Zielwegweiser ergänzen die Markierung und sind an markanten Stellen platziert, an denen der Wanderer über den Verlauf der Wege informiert werden soll. Auf den Wegweisern sind Nah- und Fernziele mit Entfernungskilometern aufgeführt.



Hinweis

Die Angaben zur Markierung gelten auch für die EifelSchleifen.



Zwischen Ville und Eifel (Gemeinde Weilerswist)

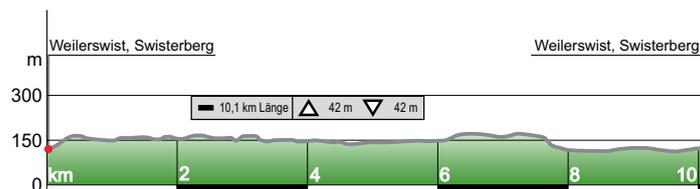
Schöne Rundtour durch Wald, Feld und Börde. Abwechslungsreicher Streifzug entlang der fruchtbaren Felder der Börde, durch artenreichen Wald im Übergang von Ville und Eifel.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Der „Hölzerne Mann“ lädt zu einer kleinen Rast ein.

Wegbeschreibung

Der Wanderweg ist in beide Richtungen beschildert. Es empfiehlt sich jedoch zunächst der Dobscheider Str. zu folgen. Vorbei an Kiesgruben zweigt der Weg rechts ab und verläuft entlang des Waldesrandes. Nach der Überquerung eines Bachlaufes, dem Swistbach, überqueren Sie den selbigen nach 250 Metern links erneut und gelangen so zum Swisterhof. Am Swisterhof verläuft der Weg rechts über einen Forstweg bergauf. Nach einem Kilometer gelangen Sie zum „Hölzerne Mann“, wo Sie Rast in einer Schutzhütte machen können. Wenn Sie den Wald verlassen können Sie für etwa einem Kilometer den Blick über weite Felder und Wiesen schweifen lassen. Bevor Sie links in die Villewälder einbiegen, passieren Sie das weiße Tor des Beller Hofes. In den Villewäldern folgen Sie der Beschilderung über Forstwege und Pfade. Nach etwa zwei Kilometern biegen Sie links ab und folgen dem Jakobsweg, bis Sie den Swister Turm erreichen, passieren diesen auf der rechten Seite und wandern durch eine Baumallee bergab zum Endpunkt.



Streckenlänge: 10,1 km

Tour-Dauer: ca. 2 Std. 30 Min.

Gesamtaufstieg: 42 m

Gelände: leicht

Start & Ende:

Kölner Str. / Dobscheider Str.,
53919 Weilerswist (50.767198;
6.850255).

Tipp des Autors:

Die hübsche Allee von der Kölner Straße zum Swister Turm setzt diesen in einen zauberhaften Rahmen!

Parkplatz:

Am Rande der Dobscheider Straße gibt es einige Parkmöglichkeiten.



Auf Tuchmachers Fährte (Stadt Euskirchen)

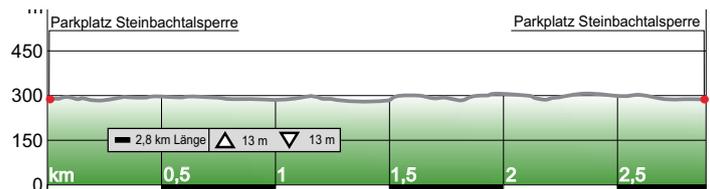
Auf kurzer Strecke viel erleben! Einfach mal im Waldfreibad erfrischen, auf der Minigolfanlage einlochen und sich im Waldgasthaus kulinarischen Genüssen hingeben.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Das Waldfreibad Steinbachtalsperre.

Wegbeschreibung

Start- und Endpunkt dieser EifelSpur ist der Parkplatz an der Steinbachtalsperre. Von dort aus wandern Sie in Richtung des Waldfreibades und des Waldgasthauses auf der Westseite der Talsperre entlang. Dem Wegeverlauf folgen Sie bis zur Staumauer. Diese überqueren Sie und wandern auf der Ostseite der Talsperre zurück. Biegen Sie am Ende des Uferwegs rechts auf die Rührigstr. Vorbei am Minigolfplatz führt die Strecke zurück zum Parkplatz.



Streckenlänge: 2,9 km

Tour-Dauer: ca. 1 Std.

Gesamtaufstieg: 12 hm

Gelände: leicht

Start & Ende:

Talsperrenstraße / Rührigstraße
/ Höhe Gesenberg Miniaturgolf,
Steinbachtalsperre, 53881 Euskir-
chen (50.586607; 6.829070).

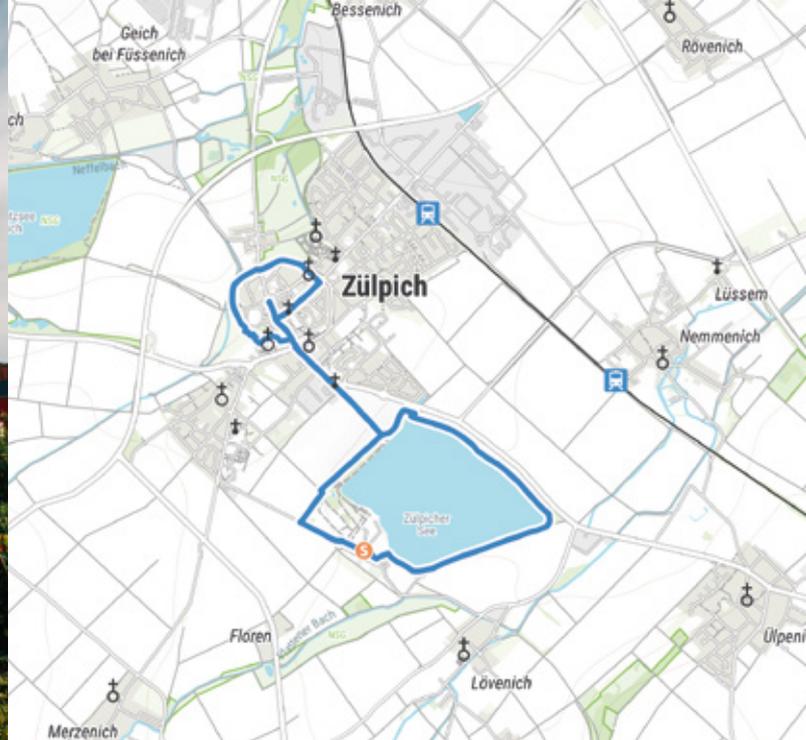
Tipp des Autors:

Kombinieren Sie Ihre kurze Wanderung
mit einem Sprung ins kühle Nass.

Besuchen Sie das thematisch zum
Weg passende LVR-Industriemuseum
Tuchfabrik Müller in Euskirchen.

Parkplatz:

Parkplatz Talsperrenstraße / Rührigstraße (50.587102; 6.828716).

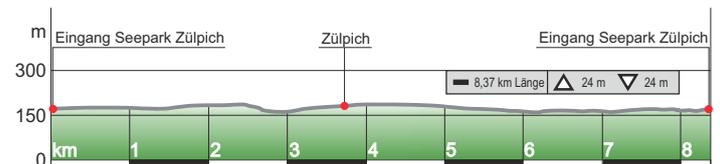


Ritter, Römer, Rüben (Stadt Züllich)

Römische Kultur leibhaftig erleben und anschließend am Wassersportsee entspannen – auf diesem Rundwanderweg ist das möglich!

Wegbeschreibung

Start- und Zielort ist der Parkplatz am Ruder- und Segelclub Züllich. Von hier geht es, vorbei am Seepark Züllich entlang des Sees und über die Römerachse nach Züllich. Über die Bonner Str. gelangen Sie zum historischen Stadtkern. Nach dem Münsterort führt der Wanderweg linkerhand über die Brauersgasse und Mühlenberg zur Landesburg Züllich. Entlang des Rosengartens geht es in kleinen Serpentina bergab in den Park am Wallgraben. Rechterhand passieren Sie das Weierteer und folgen dem Weg durch den Dahliengarten bis zum Bachtor an der Bachstr. Die Stadtmauer zu Ihrer Rechten umrunden Sie den Stadtkern, bis Sie am Kölntor auf die Kölnstr. abbiegen und dieser bis zum Papiermacherbrunnen folgen. Hier biegen Sie kurz rechts ab, um einen Blick auf den idyllischen Markt zu werfen. Anschließend folgen Sie der Münsterstr. in Richtung Münsterort und zurück zum Züllicher See. Dort angekommen biegen Sie links ab und umrunden den See, bis Sie wieder am Ausgangspunkt ankommen.



Streckenlänge: 8,4 km

Tour-Dauer: ca. 2 Std.

Gesamtaufstieg: 24 m

Gelände: leicht

Start & Ende:

Seepark Züllich: Am Wassersportsee 7, 53909 Züllich (50.676942; 6.657103).

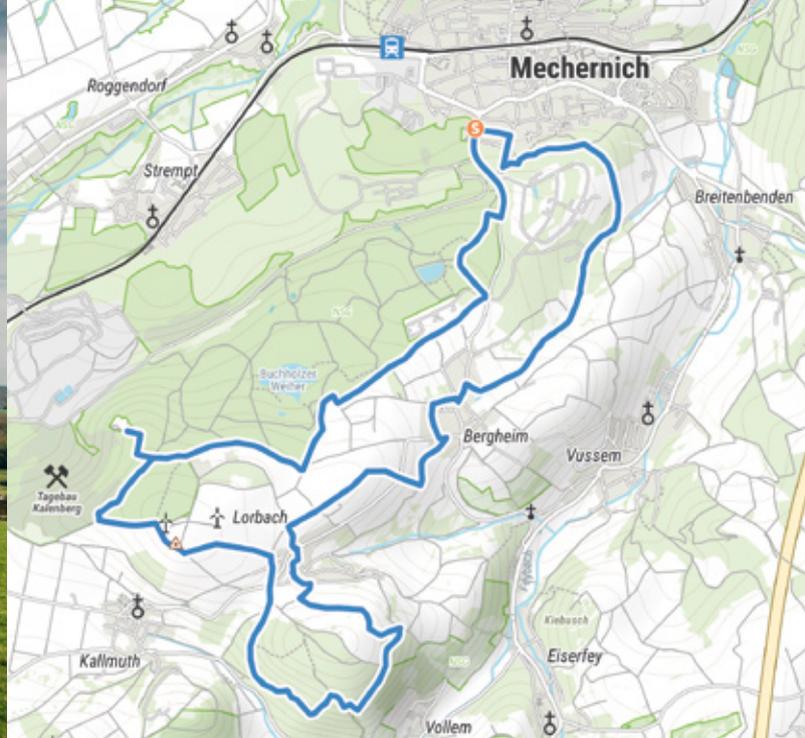
Tipp des Autors:

Erwandern Sie den historischen Ortskern von Züllich, mit der Landesburg, Befestigungsanlagen und Türmen und kühlen Sie sich anschließend im Wassersportsee ab.

Parkplatz:

Parkplatz Seepark Züllich: Am Wassersportsee 7, 53909 Züllich (50.678150; 6.657162).

Besuchen Sie die Römerthermen Züllich - Museum der Badekultur.



Soweit das Auge reicht (Stadt Mechernich)

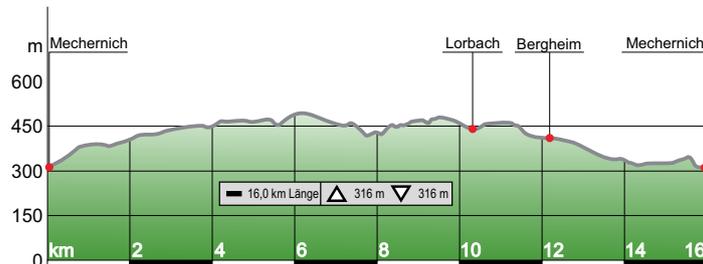
Weite Blicke über die Landschaft der Eifel und tiefe Einblicke in die Welt des Bergbaus. Erleben Sie abwechslungsreiche Landschaften und Abbaugebiete!

Besonderheiten entlang der Wegführung

Traumhafte Fernblicke über Wiesen, Felder und die Eifel. Vom Aussichtspunkt „Tagebau Kallmuther Berg“ haben Sie einen faszinierenden Blick über das Abbaugelände und die dahinterliegende Landschaft.

Wegbeschreibung

Die Wanderung startet am Bergbaumuseum Mechernich in Richtung Südwesten. Nach etwa 700 Metern entlang der K28 biegen Sie rechts in das Flora-Fauna-Habitat-Gebiet Kallmuther Berg ab. Entlang von Wiesen- und Waldrändern wandern Sie etwa fünf Kilometer über Forst- und Feldwege bis Sie die Möglichkeit haben, rechts zum Aussichtspunkt „Tagebau Kallmuther Berg“ zu gehen. Sollten Sie diese Aussicht genießen wollen, folgen Sie dem Weg etwa 400 Meter. Diese 400 Meter müssen Sie auch wieder zurückwandern und biegen dann rechts ab und folgen dem Wegeverlauf. Nach etwa einem Kilometer haben Sie den höchsten Punkt der Wanderung (498 Meter) erreicht. Über Wiesen und Felder, vorbei an dem Ort Lorbach kreuzen Sie die K28, halten sich rechts bis Sie auf den Römerkanal-Wanderweg stoßen. Diesem folgen Sie nach links für 600 Meter bevor Sie erneut links abbiegen und zurück zum Ort Lorbach geführt werden. Der Weg verläuft durch den Ort Bergheim stehts bergab und führt Sie entlang eines Militärgeländes zurück zum Ausgangspunkt.



Streckenlänge: 16,1 km

Tour-Dauer: ca. 4 Std.

Gesamtaufstieg: 316 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

Parkplatz Bergbaumuseum Mechernich: Bleibergstraße 6, 53894 Mechernich (50.58639; 6.64918).

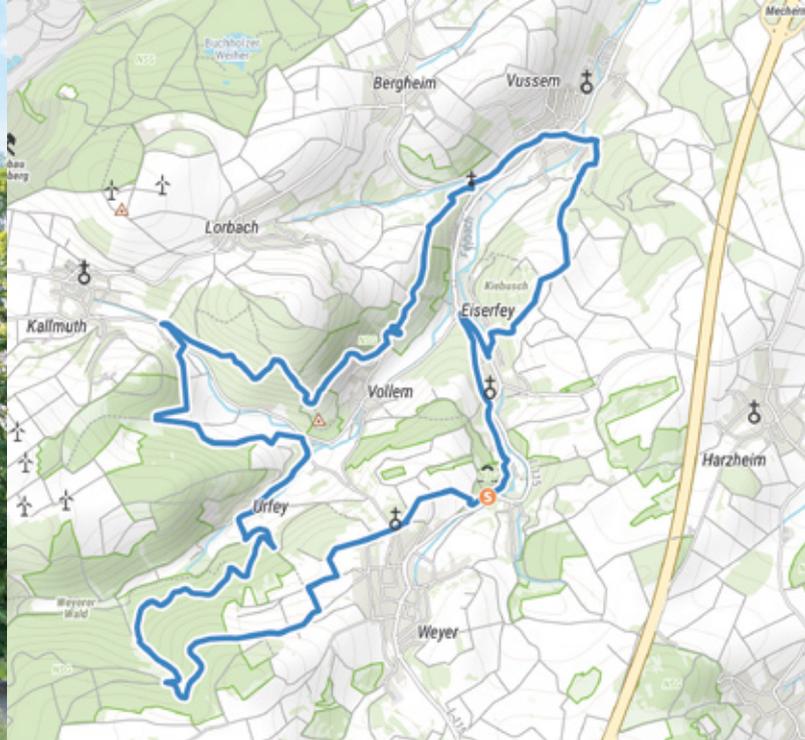
Tipp des Autors:

Ein Besuch im Bergbaumuseum Mechernich lässt Sie in die Welt des Bleierzabbaus eintauchen.

Parkplatz:

Parkplatz Bergbaumuseum Mechernich: Bleibergstraße 6, 53894 Mechernich (50.58639; 6.64918).

Besuchen Sie den idyllischen Eifelort Kallmuth, der als Schauplatz und Drehort der Fernsehserie „Mord mit Aussicht“ bekannt geworden ist.



Wasser für Köln (Stadt Mechernich)

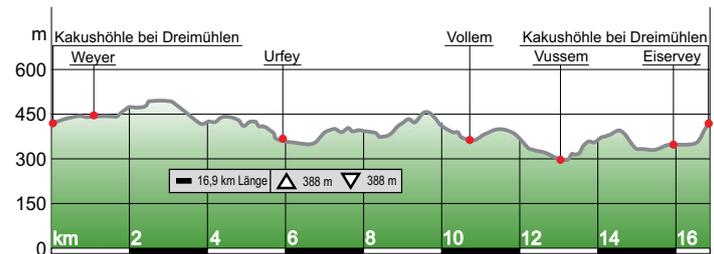
Auf den Spuren der römischen Wasserversorgung – vorbei an römischen Aquädukten, antiken Brunnen und Sammelbecken, die früher das römische Köln mit bestem Eifelwasser versorgten.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Auf der Wanderung bekommen Sie spannende Einblicke in das Römische Wasserleitungssystem in der Eifel, welches sich bis nach Köln erstreckt und damit als eines der längsten Aquädukte des römischen Imperiums gilt.

Wegbeschreibung

Vom Start der Wanderung verläuft der Weg über Treppen hinauf auf das Plateau. Am Ende der Treppen wandern Sie links. Der Weg verläuft entlang dichter Wälder und weiten Feldern und Wiesen. Nach etwa 2,5 Kilometern haben Sie den höchsten Punkt auf 480 Metern erreicht. Sie folgen dem Weg leicht bergab durch den Wald, bis Sie den Ort Urfey durchqueren und vor Ihnen erneut ein leichter Anstieg liegt. Bei Kilometer 8,3 biegen Sie scharf rechts eine enge Treppe hinunter zur Brunnenstube „Klausbrunnen“ ab. Diese lassen Sie rechts liegen und folgen der Straße für etwa 200 Meter, biegen erneut rechts ab und folgen dem Römerkanal-Wanderweg bis Sie nach etwa zwei Kilometern einen Aussichtspunkt erreichen. Hier halten Sie sich links und wandern in Serpentina leicht bergauf, bis Sie nach weiteren zwei Kilometern den Ort Vussemer erreichen. Diesen lassen Sie hinter sich und wandern durch Wälder und Felder zum Ort Eiserfey, von dem Sie über Treppen wieder hinauf zurück zur Kakushöhle gelangen.



Streckenlänge: 16,9 km

Tour-Dauer: ca. 5 Std.

Gesamtaufstieg: 388 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

Cafe zur Kakushöhle: Kakusstraße 1, 53894 Mechernich (50.544349; 6.659499).

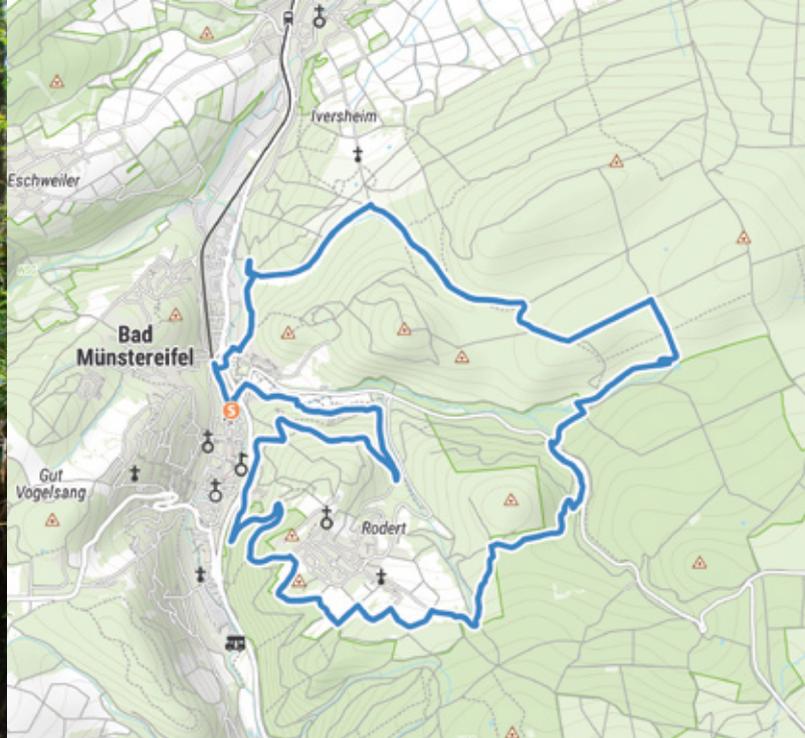
Tipp des Autors:

Die Kakushöhle am Start- und Endpunkt der Wanderung zählt zu den bedeutendsten prähistorischen Fundstätten Europas.

Parkplatz:

Parkplatz Kakushöhle: Kakusstraße 1, 53894 Mechernich (50.544385; 6.659820).

Eine Wanderung auf dem Römerkanal-Wanderweg stellt ein ganz besonderes Erlebnis dar.



Kneippwanderweg (Stadt Bad Münsterereifel)

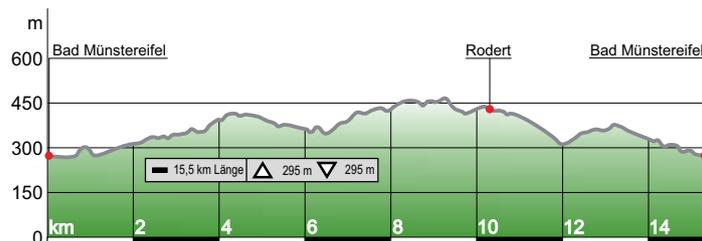
Erleben Sie das Naturschutzgebiet Bad Münsterereifeler Wald – entlang glucksenden Bäche, durch kühle Wälder und entlang duftender Wild- und Kräuterwiesen.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Besonders an heißen Tagen bietet sich das Kneippbecken im Kurpark an, um die Beine zu kühlen.

Wegbeschreibung

Start - und Zielpunkt der Wanderung ist die Städtische Kurverwaltung Bad Münsterereifel - Tourist-Information, direkt am Bahnhof. Nachdem die Kölner Str. überquert wurde, geht es ein kleines Stück entlang der Erft, ehe es dem Kornbach folgend talaufwärts geht. Das lustige Plätschern des Kornbachs begleitet den Wanderer auf den ersten sanft ansteigenden Kilometern. Durch das Naturschutzgebiet Bad Münsterereifeler Wald geht es zum Holzapfelweiher. Später begleitet der Schleidbach den Wanderer ein Stück weit ins Tal. Nach dem Wanderparkplatz wird die Schleidtalstraße überquert und der Weg nach Eichenhütte, entlang des Haarscheid fortgesetzt. Nachdem das obere Ende des Schießbachtals durchquert wurde, bieten sich dem Wanderer wunderbare Ausblicke auf Rodert und die umliegende Eifeler Hügellandschaft. An Rodert vorbei, geht es um den Eselsberg herum, nochmal Richtung Osten ins Schießbachtal. Die letzten Höhepunkte der Tour bilden das Damwild-Gehege und der Kurpark.



Streckenlänge: 15,6 km

Tour-Dauer: ca. 4 Std. 30 Min.

Gesamtaufstieg: 295 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

Städtische Kurverwaltung Bad Münsterereifel - Tourist-Information, Kölner Str. 13, 53902 Bad Münsterereifel (50.558794; 6.764797).

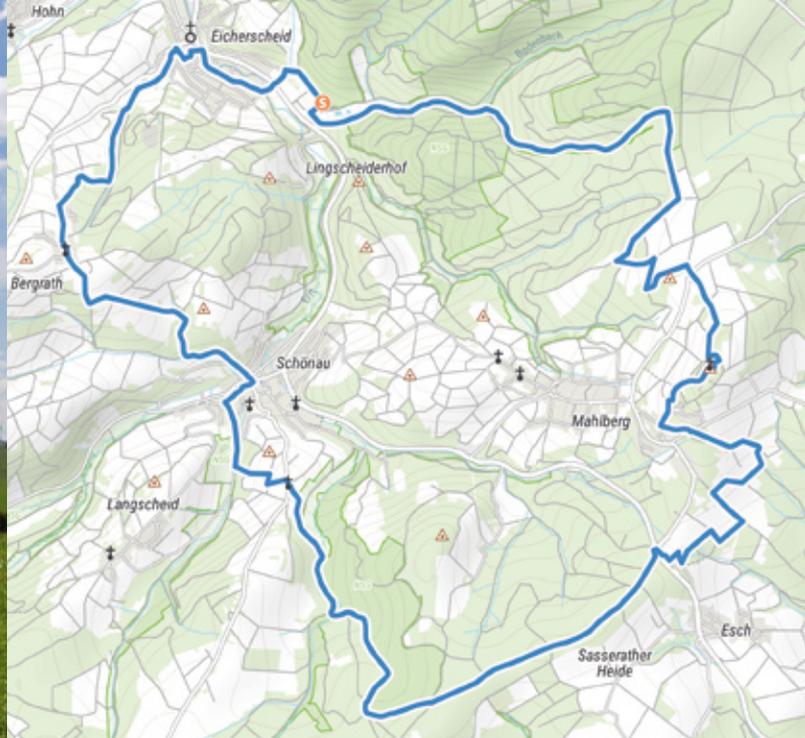
Tipp des Autors:

Erleben Sie die 5 Elemente nach Kneipp auf einer Wanderung für alle Sinne.

Parkplatz:

P+R Parkplatz Bad Münsterereifel
Bahnhof: Kölner Str. 27, 53902
Bad Münsterereifel (50.559788;
6.764335).

Besuchen Sie das innerstädtische
City Outlet Bad Münsterereifel.



Münstereifelsteig (Stadt Bad Münsteriefel)

Herrliche Natur in den Naturschutzgebieten Bülgelbach und Bad Münsteriefeler Wald. Traumhafte Ausblicke auf Schönau und Mahlberg. Bei guter Sicht bis Köln und Bonn.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Idyllische Eifeldörfer mit gut erhaltenen Fachwerkhäusern. Wallfahrtskapelle St. Michael.

Wegbeschreibung

Start- und Zielpunkt der gut 21 Kilometer langen Rundstrecke ist der Parkplatz im Bodenbachtal. Die Fischweier entlang des Weges locken immer wieder Fischreier an. Durch den Bad Münsteriefeler Wald geht es stetig bergauf zum Waldparkplatz Bleielsnück. Nachdem Sie die L113 überquert haben, kommt der letzte steile Anstieg zum Michelsberg hinauf. Die fantastische Aussicht belohnt den schweißtreibenden Aufstieg. Vom Michelsberg geht es zunächst sehr steil abwärts, in Richtung Wasserscheide. Von dort aus geht es in südwestlicher Richtung durch den Mahlberger und den Schönauer Wald, bevor Sie in nordwestlicher Richtung das Naturschutzgebiet Bülgelbach durchqueren. Genießen Sie den wunderbaren Ausblick an der Markuskapelle, ehe es hinab in das schöne Örtchen Schönau geht. Weiter geht es über Berggrath nach Eicherscheid. Vorbei am Artenschutzurm und über den Roomedräjer Platz führt Sie der Weg zurück zum Parkplatz im Bodenbachtal.



Streckenlänge: 21,3 km

Tour-Dauer: ca. 6 Std.

Gesamtaufstieg: 412 hm

Gelände: schwer

Start & Ende:

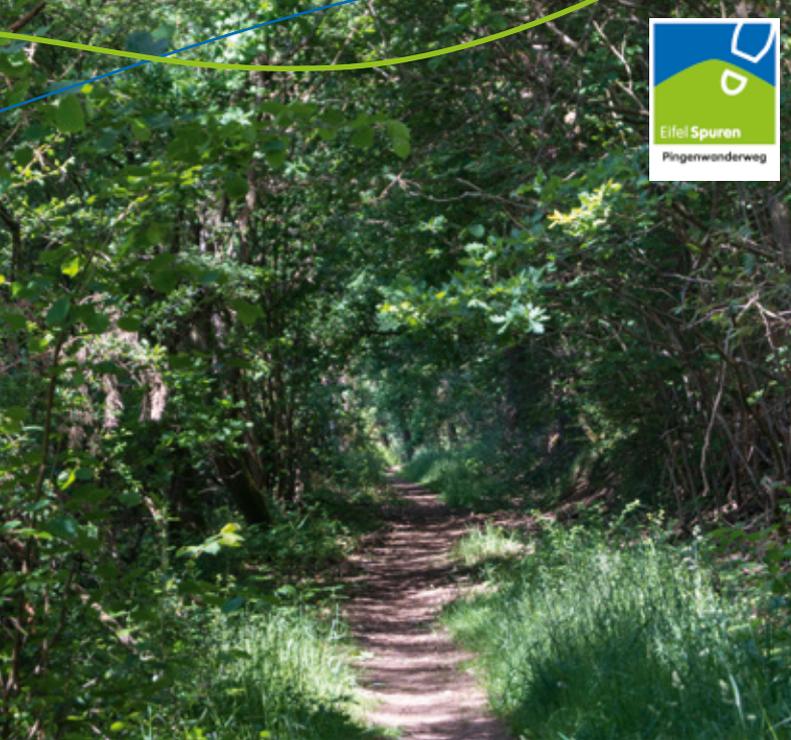
Parkplatz Bodenbachtal
(50.52901; 678281).

Tipp des Autors:

Genießen Sie den Fernblick am Hohberg mit einem kleinen Picknick, bevor Sie die letzten Meter zu St. Michael erklimmen.

Parkplatz:

Parkplatz im Bodenbachtal: 53902
Bad Münsteriefel (50.52901;
6.78281).



Pingenwanderweg (Gemeinde Kall)

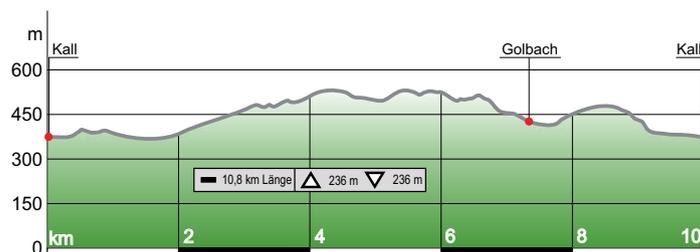
Erleben Sie traumhafte Natur entlang schmaler Pfade und erhalten Sie hautnahe Einblicke in die Welt der Bergmänner, in den alten Erzabbaustätten, den sogenannten „Pingen“.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Entlang Ihrer Wanderung werden Sie eine Vielzahl an Infotafeln vorfinden, die Sie über spannende Geschichten zum Thema „Pingen“ informieren werden.

Wegbeschreibung

Die Wanderung startet am Rathaus in Kall. Sie verlassen die Stadt in nördlicher Richtung. Nachdem Sie die Bahngleise überquert haben, biegen Sie rechts auf die L204 und biegen nach etwa 100 Metern links zwischen Häusern in einen steilen Waldabschnitt ab, der Sie auf einem schmalen Pfad entlang der Stadtgrenze von Kall führt. Nach etwa einem Kilometer biegen Sie links ab, kreuzen die L204 und wandern entlang weiter Felder stetig bergauf und folgen der Wegweisung immer geradeaus in einen weiteren Waldabschnitt. Nach etwa zwei Kilometern entlang des Fahrenbachs biegen Sie kurz vor dem höchsten Punkt der Wanderung links ab und folgen dem Weg durch den Wald immer weiter geradeaus, bis Sie nach etwa 1,5 Kilometern scharf rechts abbiegen. Auf dem nächsten Kilometer macht der Weg zwei kleine Schlenker. Sollten Sie die Schlenker nicht finden, bleiben Sie auf dem Weg und folgen diesem. Nach einem kurzen Abstieg queren Sie den Ort Golbach und gelangen durch ein kleines Waldstück zurück nach Kall.



Streckenlänge: 10,9 km

Tour-Dauer: ca. 3 Std.

Gesamtaufstieg: 235 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

Rathaus Kall, Bahnhofstraße 9,
53925 Kall (50.539960; 6.556695).

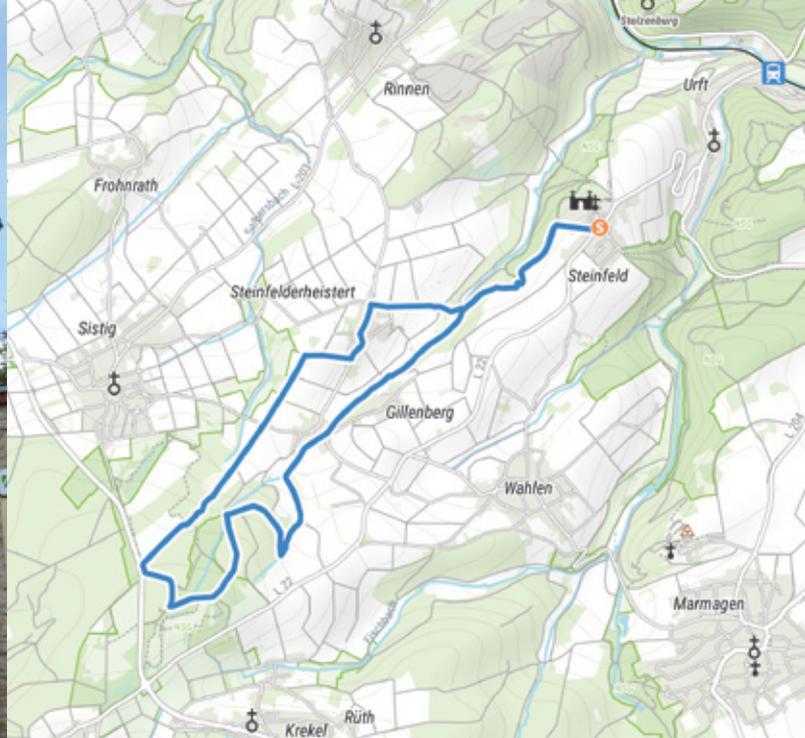
Tipp des Autors:

Genießen Sie die kühlende Luft im Wald entlang schmaler Pfade.

Parkplatz:

Parkplatz P&R Kall, Trierer Str. 19,
53925 Kall (50.537756; 6.557111).

Während Ihrer Wanderung treffen Sie auf den Eifelsteig.



Heideheimat (Gemeinde Kall)

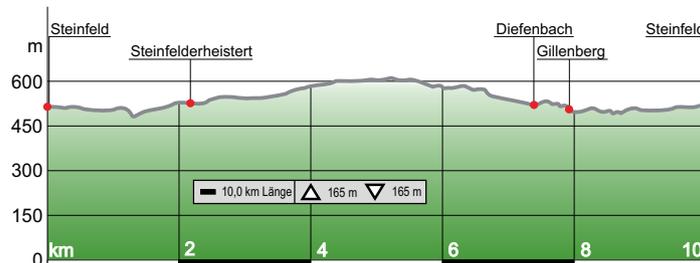
Die Sistig-Krekeler-Heide ist ein Paradies für seltene Pflanzen! Duftende Wildwiesen und unberührte Natur warten auf Sie.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Das Kloster Steinfeld und die Krekeler Heide.

Wegbeschreibung

Start- und Zielpunkt dieser Eifelspur ist der Parkplatz des Kloster Steinfeld. Überqueren Sie zunächst die L22 und folgen Sie dem Benediktusweg zwischen der Abtei Maria und dem Hermann-Josef-Kolleg. Sie verlassen das Klostergelände und folgen dem Pfad abwärts in Richtung Kuttenbach. Diesen überqueren Sie direkt und folgen dem Veilchenweg nach Steinfelderheister. Biegen Sie links ab auf die Florastr. Diese wird zur Blütenstr. Kurz vor dem Ortsende geht der Weg rechts ab. An der nächsten Möglichkeit biegen Sie links ab und folgen dem Weg immer geradeaus bis zur Krekeler Heide. Dort macht der Weg einen Schlenker nach Osten und führt östlich des Kuttenbachs nach Diefenbach. Kurz hinter Diefenbach treffen Sie wieder auf den Pfad zum Kloster Steinfeld, dem Sie bis zum Ausgangspunkt folgen.



Streckenlänge: 10 km

Tour-Dauer: ca. 2 Std. 30 Min.

Gesamtaufstieg: 165 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

Restaurant Zur alten Abtei,
Hermann-Josef-Straße 33, 53925
Kall (50.502339; 6.564111).

Tipp des Autors:

Besonders im Frühjahr ist die Krekeler Heide, aufgrund ihrer Blütenpracht, einen Besuch wert.

Parkplatz:

Parkplatz am Kloster Steinfeld,
Hermann-Josef-Str. 29, 53925 Kall
(50.502741; 6.563725).



Silberschatz (Gemeinde Nettersheim)

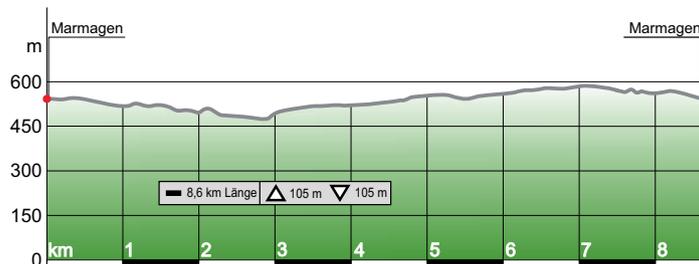
Kühle Wälder, duftende Wiesen und aufanischen Matronen. Genießen Sie auf der Wanderung das traumhafte Eifelpanorama am Matronenheiligtum „Görresburg“.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Der Matronentempel an der Görresburg.

Wegbeschreibung

Vom Startpunkt wandern Sie den Keltenring Richtung Osten. Nach etwa 500 Metern verlassen Sie die Straße, biegen nach links ab und folgen dem Weg, bis Sie einen Wald erreichen. Sie wandern den Weg für etwa zwei Kilometer, bevor Sie rechts abbiegen und auf der linken Seite nach etwa 100 Metern im Archäologischen Landschaftspark das Matronenheiligtum „Görresburg“ erreichen. Dieses lassen Sie links liegen und biegen rechts ab. Dem Weg folgen Sie zwischen Feldern und Wiesen für etwa 1,5 Kilometer, bevor der Weg erneut in einen Wald führt. Sie wandern durch den Wald, bis Sie auf eine T-Kreuzung stoßen. Hier halten Sie sich links und folgen dem Weg an der nächsten Möglichkeit nach rechts. Nach 200 Metern folgen Sie dem Weg erneut rechts, bis Sie nach etwa einem Kilometer wieder an Ihren Ausgangspunkt kommen.



Streckenlänge: 8,6 km

Tour-Dauer: ca. 2 Std.

Gesamtaufstieg: 108 hm

Gelände: leicht

Start & Ende:

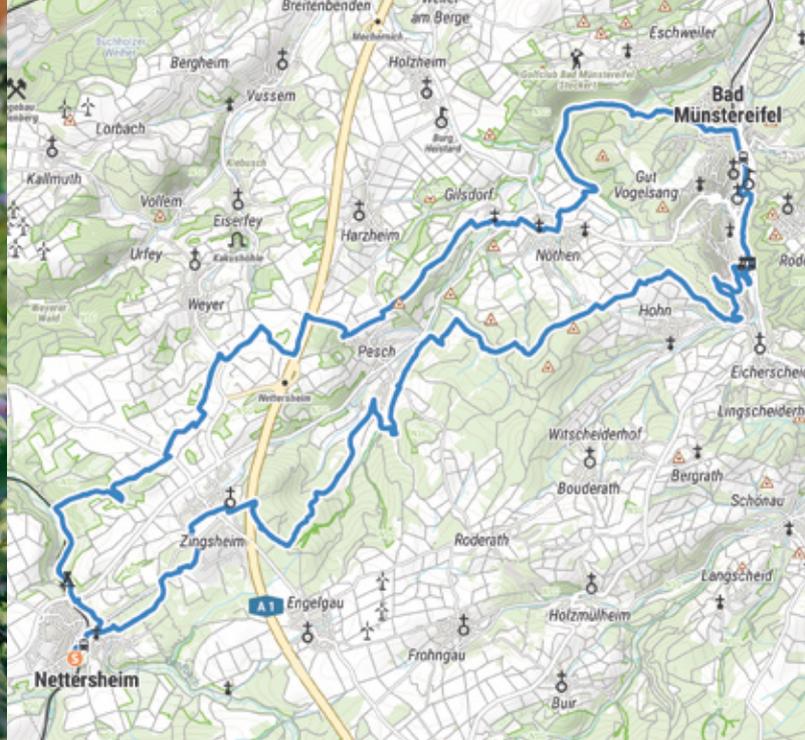
Parkplatz Kölner Straße / Keltenring, Marmagen, 53947 Nettersheim (50.476938; 6.581516).

Tipp des Autors:

Kombinieren Sie Ihre Wanderung mit einem Besuch im Naturzentrum Eifel in Nettersheim.

Parkplatz:

Parkplatz Kölner Straße, Marmagen, 53947 Nettersheim (50.476938; 6.581516).



Kräuterfad (Gemeinde Nettersheim)

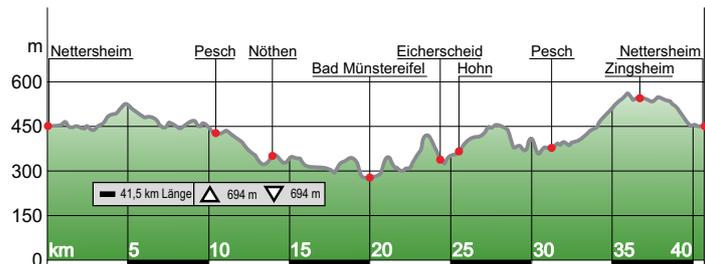
Eine anstrengende, 2-tägige Wanderung, die Ihnen die Schönheiten der abwechslungsreichen Naturlandschaften und kulturelle Besonderheiten der Nord-eifel zeigt.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Auf der Wanderung entdecken Sie die verschiedenen Naturlandschaften, wie beispielsweise weite Wildkräuterwiesen, Ausblicke über Felder, erfrischende Laubwälder und Tannenwälder, die die Nordeifel zu bieten hat.

Wegbeschreibung

Die Wanderung startet in Nettersheim. Sie verlassen den Ort in Richtung Nordwesten und wandern etwa 3 Kilometer entlang der Urft. Danach verläuft der Weg für etwa 6 Kilometer immer wieder bergauf und bergab über Felder und Wiesen, bis Sie zu einer Unterführung gelangen, die unter einer Autobahn hindurchführt. Sie folgen dem Wegverlauf durch das Naturschutzgebiet Eschweiler Tal und Kalkkuppen, bis Sie durch die Orte Gilsdorf und Nöthen nach Bad Münstererifel gelangen. Sie wandern durch die historische Innenstadt von Bad Münstererifel hinauf zum Tönnisbusch und folgen dem Weg durch dichten Wald und über Wiesen und Felder. Durch das Horntal und den Zingsheimer Wald queren Sie nach etwa 12 Kilometern hinter Bad Münstererifel erneut die Autobahn und erreichen über Zingsheim den Ausgangspunkt Ihrer Wanderung in Nettersheim.



Streckenlänge: 41,5 km

Tour-Dauer: ca. 11 Std. 30 Min.

Gesamtaufstieg: 694 hm

Gelände: schwer

Start & Ende:

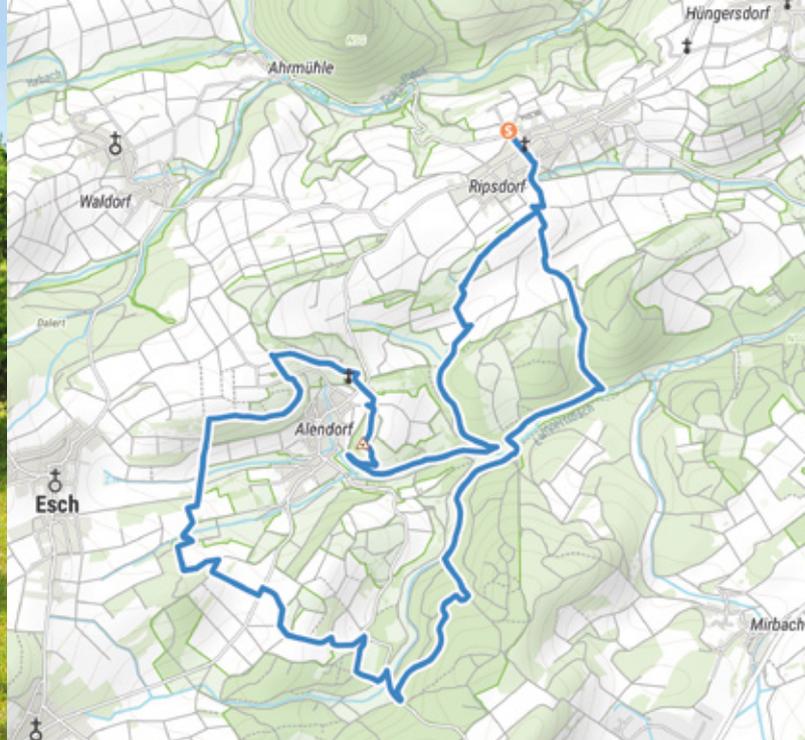
Römerplatz / Nähe Naturzentrum Eifel, Urftstr. 2, 53947 Nettersheim (50.489062; 6.627859).

Tipp des Autors:

Falls Ihnen die Strecke für einen Tag zu lang ist, können Sie die Tour auch in zwei Tagesetappen aufteilen.

Parkplatz:

Parkplatz am Naturzentrum Eifel, Bahnhofstraße 49, 53947 Nettersheim (50.490743; 6.627421).



Toskana der Eifel (Gemeinde Blankenheim)

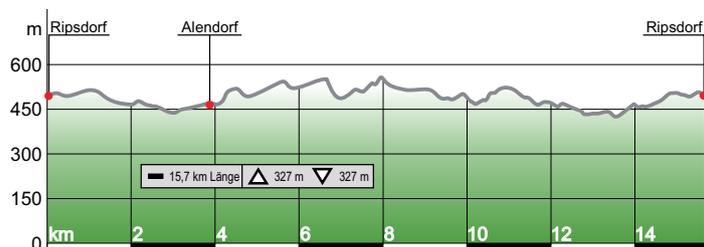
Ein Hauch der Toskana in der Eifel – Wacholder, die „Zypressen des Nordens“, lassen Sie vergessen, dass Sie sich in einem deutschen Mittelgebirge befinden.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Die Friedhofskapelle St. Agatha sollten Sie in jedem Fall besichtigen.

Wegbeschreibung

Sie verlassen Ripsdorf in Richtung Süden über die Tränkgasse und die Schulstraße. Nach 600 Metern biegen Sie nach rechts ab und folgen dem Weg in Richtung Südwesten bis Sie nach etwa zwei Kilometern nach rechts auf den Eifelsteig abbiegen. Nach etwa zwei weiteren Kilometern bergauf erreichen Sie den Kalvarienberg. Diesen verlassen Sie in Richtung Norden und umlaufen den Ort Alendorf. Nach etwa 1,5 Kilometern verlassen Sie den Eifelsteig nach links und passieren den Eierberg auf seiner südlichen Seite. Nach dem Eierberg biegen Sie links ab und folgen der Beschilderung über weite Wiesen und Felder für etwa 3,5 Kilometer, bevor Sie scharf links in ein Waldstück abbiegen. Nach zwei Kilometern biegen Sie nach rechts erneut auf den Eifelsteig ab, den Sie nach 400 Metern nach links verlassen und nach weiteren 1,5 Kilometern zurück zu Ihrer Startposition gelangen.



Streckenlänge: 15,7 km

Tour-Dauer: ca. 4 Std. 30 Min.

Gesamtaufstieg: 308 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

Parkplatz an der Tränkgasse,
53945 Blankenheim (Ripsdorf)
(50.386738; 6.654179).

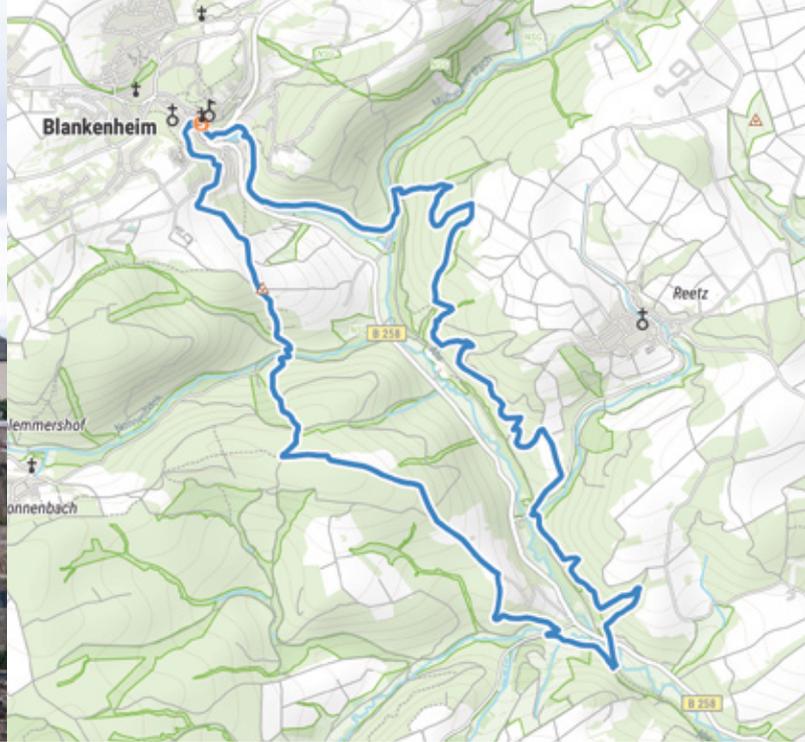
Tipp des Autors:

Genießen Sie die faszinierende
Aussicht vom Eifel-Blick auf dem
Kalvarienberg.

Parkplatz:

Parkplatz an der Tränkgasse,
53945 Blankenheim (Ripsdorf)
(50.386738; 6.654179).

Besuchen Sie das alljährlich
stattfindende Wacholderfest in
Blankenheim-Alendorf.



Wo die Ahr entspringt (Gemeinde Blankenheim)

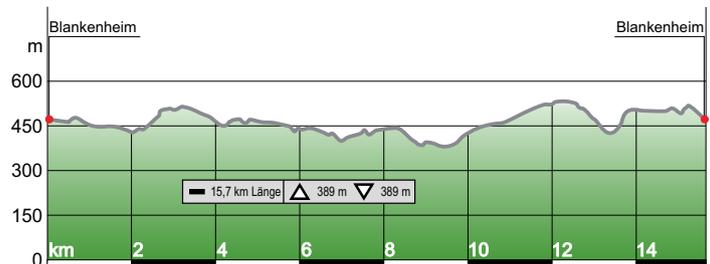
Auf der Suche nach der Ahrquelle - auf schmalen Pfaden durch die kühlen Wälder der Nordeifel, vorbei an duftenden Wiesen und weitläufigen Weiden.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Die Ahrquelle liegt im idyllischen Zentrum von Blankenheim.

Wegbeschreibung

Sie verlassen Blankenheim in Richtung Süden und umwandern den Schwanenweiher, bevor Sie entlang eines schmalen Pfades nach etwa 1,5 Kilometern nach rechts in den Lörenbusch abbiegen. Der Weg schlängelt sich für etwa sechs Kilometer über Forstwege und schmale Pfade durch dichten Wald, vorbei an der Reetzer Mühle. Nachdem Sie die B258 über eine Brücke überquert haben erreichen Sie einen Rastplatz. Diesen lassen Sie links liegen und biegen direkt dahinter scharf rechts in ein Waldstück ab, überqueren die K43 und folgen dem rechten Weg für etwa 2,5 Kilometer. Sie erreichen eine Kreuzung und biegen rechts auf den Eifelsteig ab. Steil bergab und bergauf verläuft der Weg für etwa drei Kilometer durch ein Waldstück, bevor Sie über weite Wiesen zurück nach Blankenheim gelangen. Folgen Sie dem Nonnenbacher Weg nach rechts und biegen nach etwa 100 Metern nach links auf die Lühbergstraße, die Sie zurück zu Ihrem Startpunkt führt.



Streckenlänge: 15,7 km

Tour-Dauer: ca. 5 Std.

Gesamtaufstieg: 354 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

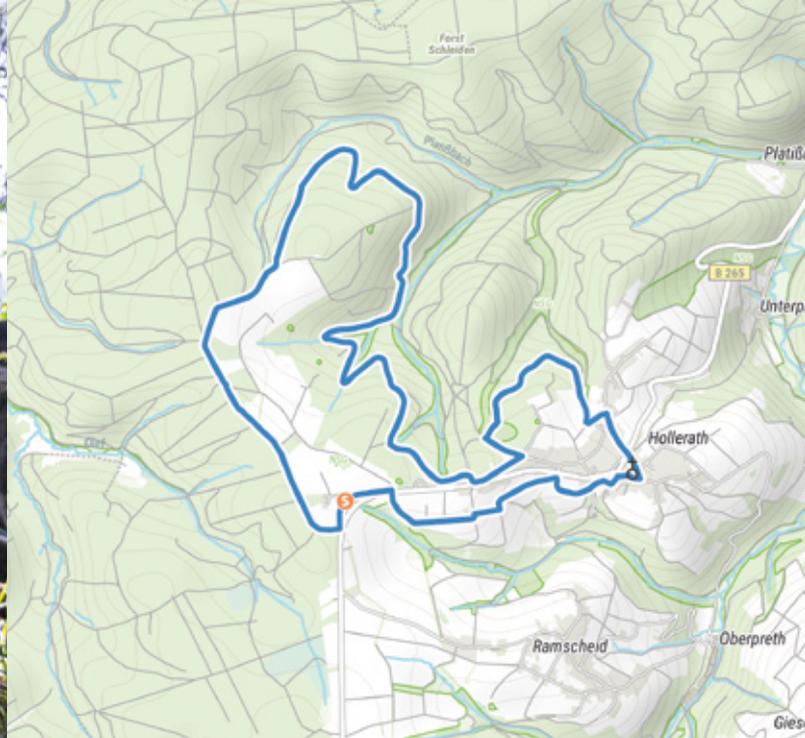
Klosterstraße / Curtius-Schulten-Platz, 53945 Blankenheim (50.43752; 6.6503).

Tipp des Autors:

Kombinieren Sie Ihre Wanderung auf dieser EifelSpur mit dem Ahrsteig und dem Eifelsteig. In Teilen verläuft die Wegführung parallel.

Parkplatz:

Parkplatz Blankenheim, 53945 Blankenheim (50.436548; 6.652270).



Westwall (Gemeinde Hellenthal)

Wandern entlang des Westwalls – ein militärisches Verteidigungssystem entlang der Westgrenze des Deutschen Reiches, mit einer Länge von damals 630 Kilometern.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Die Relikte des militärischen Verteidigungssystems entlang der Westgrenze des Deutschen Reiches.

Wegbeschreibung

Vom Startpunkt aus Richtung Süden biegen Sie in einen Forstweg ein, der Sie für 1,7 Kilometern am Waldesrand entlangführt. Nach diesen 1,7 Kilometer biegen Sie rechts ab und folgen der Beschilderung fast stetig bergab für etwa 3,5 Kilometer. An dieser Stelle folgen Sie dem rechten Weg, der Sie für die nächsten zwei Kilometer stetig bergauf zu einer Gabelung des Weges führt. Hier halten Sie sich rechts. Bei der nächsten T-Kreuzung halten Sie sich erneut links. Nach etwa einem Kilometer erreichen Sie den Ort Hollerath, den Sie direkt nach links über den Forstweg verlassen. Nach 300 Metern biegen Sie rechts in den Wald ab und folgen dem Weg für weitere 1,5 Kilometer, bis Sie das Zentrum von Hollerath erreichen. Über die Kirchstraße und den Ramsscheider Weg verlassen Sie Hollerath über Felder und Wiesen bis Sie nach etwa zwei Kilometern zum Startpunkt der Wanderung gelangen. In Hollerath können Sie sich in einem der Restaurants für die restlichen zwei Kilometer der Wanderung stärken.



Streckenlänge: 13,1 km

Tour-Dauer: ca. 3 Std. 30 Min.

Gesamtaufstieg: 174 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

Hollerather Knie Car Park, Luxemburger Str. 59, 53940 Hellenthal (50.453843; 6.378121).

Tipp des Autors:

Die Geschichte des Westwalls ist spannend und sehr interessant. Informationen erhalten Sie auf den jeweiligen Informationstafeln am Wegesrand der Wanderung.

Parkplatz:

Parkplatz Hollerather Knie: Luxemburger Str. 59, 53940 Hellenthal (50.453843; 6.378121).



Auf den Spuren der Raubritter (Gemeinde Hellenthal)

Auf den Spuren der Raubritter entdecken Sie alte Burganlagen, die Höhenburg Reifferscheid mit einem großartigen Burghof und einzigartige Aussichten.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Die Burg Reifferscheid und der Burghof sind absolut sehenswert. Nehmen Sie sich Zeit um die Gegend um die Burg zu erkunden.

Wegbeschreibung

Vom Burghofeingang verlassen Sie Reifferscheid in Richtung Norden. Zuerst bergauf und dann wieder bergab erreichen Sie nach etwa 2,4 Kilometern den Ort Kirschseifen. Hier biegen Sie rechts auf Hinterseifen und nach weiteren 300 Metern links auf Kalberbenden ab. Weitere 400 Meter später biegen Sie in die Rathausstraße nach rechts ab. Die Tourist-Information lassen Sie links liegen, kreuzen die Kölnerstraße und wandern nach links entlang der Olef. Nach 300 Metern kreuzen Sie die Olef nach rechts und der Weg verläuft steil bergauf in Richtung des Kirchenbergs. Diesen umwandern Sie, bevor der Weg Sie steil bergab nach Blumenthal führt. Entlang des Reifferscheider Baches kreuzen Sie diesen und die L17 nach etwa 700 Metern nach links und wandern auf den Kuhberg (528 Meter). Vorbei am Kuhberg gelangen Sie zu der alten Burgwüstung in der Flur „Altenberg“. Diese lassen Sie links liegen. Der Weg führt Sie im weiteren Verlauf über steile Serpentinaen zurück nach Reifferscheid.



Streckenlänge: 13,4 km

Tour-Dauer: ca. 4 Std.

Gesamtaufstieg: 390 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

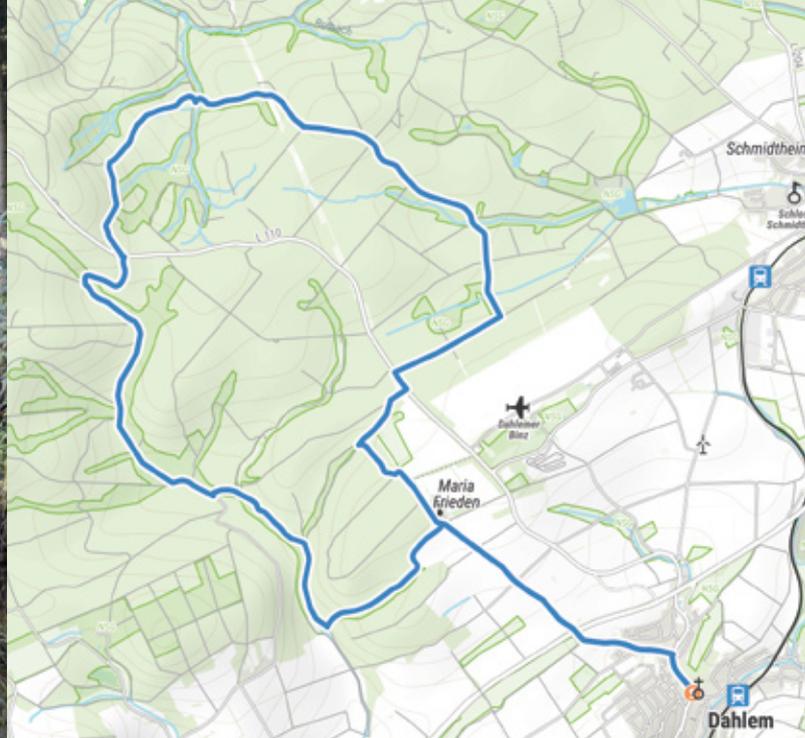
Zehntweg / Burgstraße 18, 53940 Hellenthal (50.477768; 6.466135).

Parkplatz:

Parkplatz Burg Reifferscheid, Burgstraße 18, 53940 Hellenthal (50.47776; 6.466135).

Tipp des Autors:

Auf der historischen Burganlage Reifferscheid die Aussicht über Reifferscheid und die Naturlandschaften der Eifel genießen.



Wildnispfad (Gemeinde Dahlem)

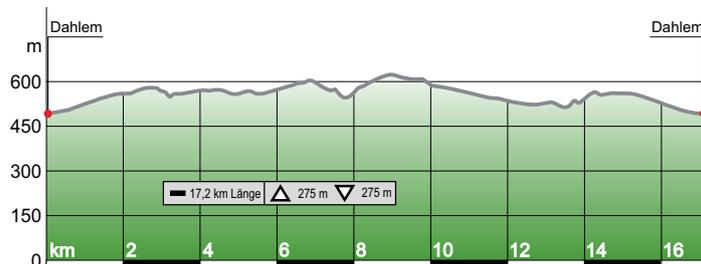
Vorbei an der Abtei Maria Frieden, hinein in die „wilde“ Stille der Natur – umgeben von dichten Wäldern, finden Sie Zeit für sich.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Die Abtei Maria Frieden ist ein Kloster der Trappistinnen in Dahlem.

Wegbeschreibung

Vom Startpunkt verläuft der Weg über die Kölner Straße. Noch in Dahlem biegen Sie nach links auf die Ursprungstraße, queren die B51 unter einer Brücke bis Sie die Abtei Maria Frieden erreichen. Diese lassen Sie rechts liegen und folgen dem Weg bergab durch dichten Wald. Nach etwa 1,5 Kilometern erreichen Sie die L110, der Sie nach links folgen und direkt nach rechts in den Wald einbiegen. Nach 600 Metern biegen Sie nach links ab. Sie folgen dem Weg für drei Kilometer, ohne abzweigen. Sie erreichen einen kleinen Weiher und gelangen an eine Kreuzung. Hier nehmen Sie den mittleren Weg und folgen diesem bergauf für 1,5 Kilometer und kreuzen die L110. Nach etwa 3,5 Kilometern erreichen Sie den Simmelerhof. Diesen lassen Sie rechts liegen und biegen die nächste Möglichkeit links ab und folgen direkt danach dem rechten Weg. Entlang der Simmel gelangen Sie zurück zur Abtei Maria Frieden und folgen dem bekannten Weg zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung.



Streckenlänge: 17,2 km

Tour-Dauer: ca. 4 Std. 30 Min.

Gesamtaufstieg: 275 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

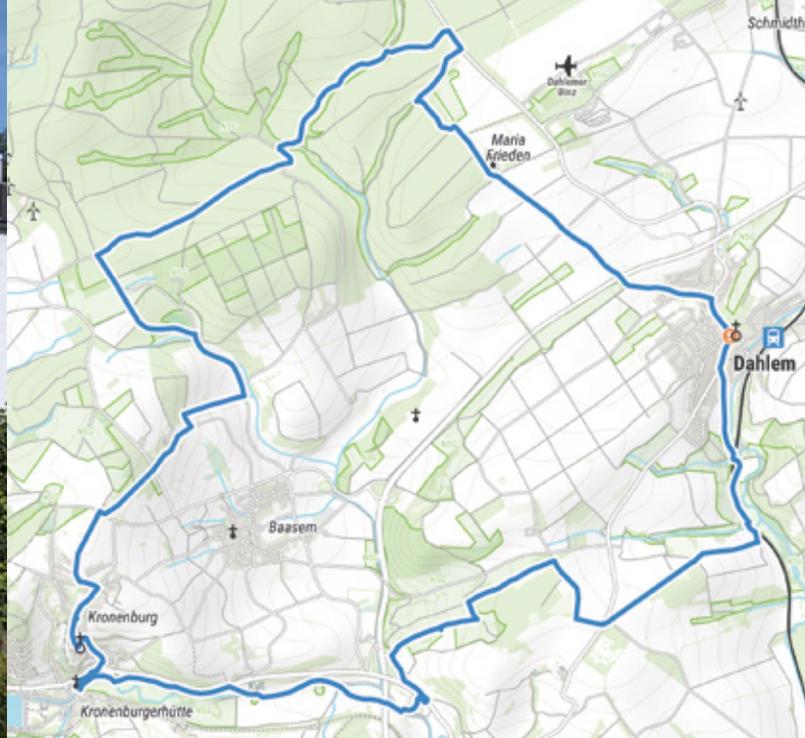
Kirche St. Hieronymus: Trierer Straße 1, 53949 Dahlem (50.386235; 6.546392).

Tipp des Autors:

Genießen Sie die Ruhe in den tiefen Mischwäldern des Dahlemer und Simmeler Waldes.

Parkplatz:

Parkplatz: Bahnstraße 10, 53949 Dahlem (50.386403; 6.546966).



Dahlemer Quellenfad (Gemeinde Dahlem)

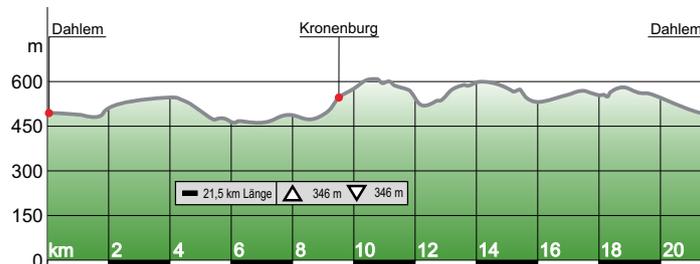
Kultur und Natur vereint in einer Wanderung – die Burgruine Kronenburg und die Abtei Maria Frieden in einzigartiger Natur entlang des Bachplätschern erleben und genießen.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Die Burgruine Kronenburg und die Abtei Maria Frieden.

Wegbeschreibung

Über die Mühlenstraße verlassen Sie Dahlem nach Süden, kreuzen die Bahnlinien nach links und folgen dem Weg. Nach etwa 600 Metern kreuzen Sie diese erneut, machen einen Links-Rechts-Bogen und folgen dem Jakobsweg für etwa zwei Kilometer bevor Sie links abbiegen. Im weiteren Verlauf des Weges kreuzen Sie die B421 und unterlaufen die B51 bis nach Kronenbergerhütte. Sie kreuzen erneut die B421 und erreichen Kronenburg. Hinter der Kronenburg biegen Sie links ab und verlassen den Ort über die Malmedyer Straße nach Norden. Nach einer kleinen Kreuzung biegen Sie nach rechts ab. Nach einem Kilometer biegen Sie links ab, nehmen die erste Abbiegung rechts und biegen erneut die erste Möglichkeit links ab. Nach 400 Metern nehmen Sie den linken Weg und biegen nach einem weiteren Kilometer rechts ab. Folgen Sie der Beschilderung im Wald und Sie erreichen nach fünf Kilometern die Abtei Maria Frieden. Über die Ursprungstraße gelangen Sie unter einer Brücke hindurch, zurück zu Ihrem Ausgangspunkt.



Streckenlänge: 21,5 km

Tour-Dauer: ca. 6 Std.

Gesamtaufstieg: 346 hm

Gelände: mittel

Start & Ende:

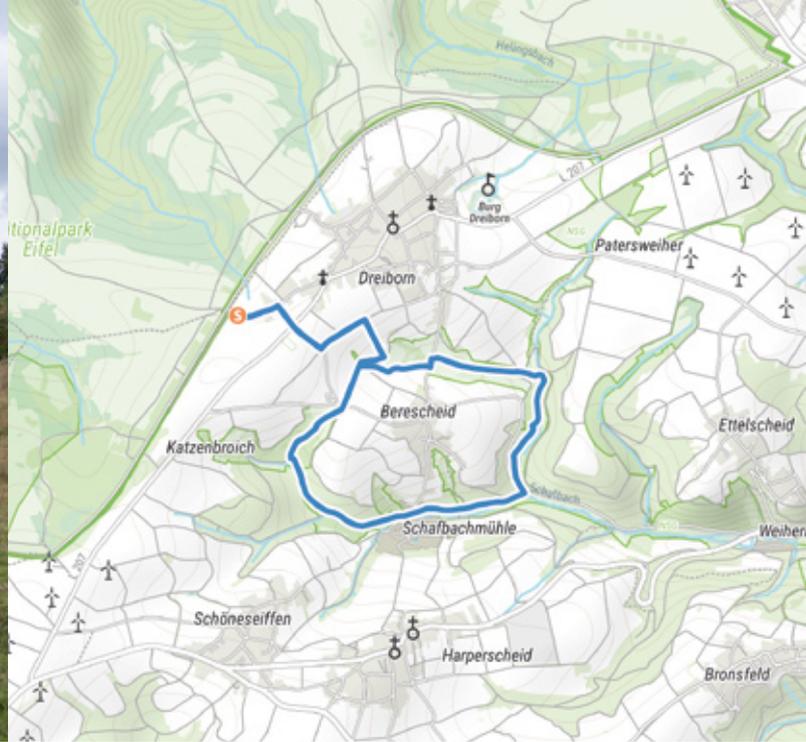
Kirche St. Hieronymus: Trierer Straße 1, 53949 Dahlem (50.386235; 6.546392).

Tipp des Autors:

In Kronenburg sollten Sie eine kleine Pause einlegen und ins kühle Nass des Kronenburger Sees springen.

Parkplatz:

Parkplatz: Bahnstraße 10, 53949 Dahlem (50.386403; 6.546966).



Sonne, Mond und Sterne (Stadt Schleiden)

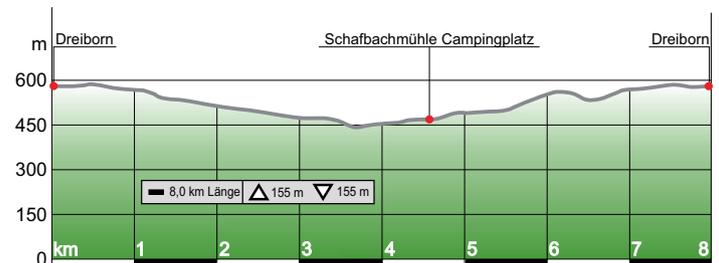
Durch das Scheckenbachtal und das Schafbachtal erleben Sie die Ruhe und Stille der Natur in der Nordeifel.

Besonderheiten entlang der Wegführung

Lauschen Sie dem Plätschern und dem Vogelgezwitscher im Scheckenbachtal.

Wegbeschreibung

Den Parkplatz verlassen Sie Richtung Osten. Die erste Möglichkeit biegen Sie nach rechts auf einen geteerten Landwirtschaftsweg ab. Sie kreuzen die L207 und biegen die nächste Möglichkeit nach links ab. Nach etwa 400 Metern erreichen Sie den Eifel-Blick Panoramablick. Kurz davor biegen Sie rechts ab und danach direkt wieder rechts. Sie halten sich links und folgen dem Weg durch das Scheckenbachtal. Ohne den Weg zu verlassen erreichen Sie nach etwa zwei Kilometern die Schutzhütte Scheckenbach. Hier biegen Sie nach rechts ab. Nach etwa einem Kilometer erreichen Sie die Schafbachmühle. Diese lassen Sie links liegen und folgen über den Parkplatz der Wanderroute. Leicht bergauf verläuft der Weg erneut zum Eifel-Blick Panoramablick. Folgen Sie ab hier der bekannten Route zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.



Streckenlänge: 8 km

Tour-Dauer: ca. 2 Std.

Gesamtaufstieg: 153 hm

Gelände: leicht

Start & Ende:

Parkplatz Nationalpark Eifel,
Thol / Nähe Ferienwohnung
Heinen: Thol 12, 53937 Schleiden
(50.539883; 6.394241).

Tipp des Autors:

Halten Sie die Augen offen - mit etwas Glück bekommen Sie einen Fuchs zu sehen.

Kommen Sie in den Genuss einer Sternwanderung in der Astronomie-werkstatt „Sterne ohne Grenzen“.

Parkplatz:

Parkplatz Nationalpark Eifel,
Thol / Nähe Ferienwohnung
Heinen, Thol 12, 53937 Schleiden
(50.539883; 6.394241).

Weitere Wanderwege

Über die EifelSchleifen und EifelSpuren hinaus - noch mehr Wander-spaß in der der Nordeifel

Dass die Nordeifel noch mehr zu bieten hat, beweisen unter anderem die Klassiker wie der Eifelsteig mit seinen Partnerwegen, der AhrSteig, der Römerkanal-Wanderweg und das Wanderwegenetz der Stadt Schleiden.

Eifelsteig

Felsen, Wasser, Wälder und eine grandiose Kulturlandschaft begleiten Sie auf dem 313 km langen Premiumwanderweg von Aachen nach Trier. Den Eifelsteig, Deutschlands schönsten Wanderweg 2015, können Sie in Tages- oder Mehrtagesetappen beschreiten. Ergänzt wird der Eifelsteig von verschiedenen Partnerwegen.

>> www.eifelsteig.de

AhrSteig

Der rund 100 km lange Qualitätswanderweg AhrSteig bietet ein besonderes Wandererlebnis von der Quelle in Blankenheim bis zur Mündung in den Rhein bei Sinzig. Der AhrSteig begeistert durch seine natürliche Vielfalt sowie den Reichtum an Naturdenkmälern und Kulturschätzen. Idyllische Waldwege und stille Wiesenpfade stehen sanften Hochflächen und engen Felspfaden gegenüber.

>> www.ahrsteig.de

Römerkanal-Wanderweg

Der Römerkanal ist eine fast zweitausend Jahre alte ingenieurtechnische Meisterleistung. Parallel zu der ehemaligen Wasserleitung folgt der 120 km lange Römerkanal-Wanderweg auf sieben Etappen von Nettersheim nach Köln. Bei der Wanderung durchstreifen Sie die reizvollen Landschaften von der Nord-eifel bis ins Rheinland.

>> www.roemerkanal-wanderweg.de

Nationalpark Eifel

Der „Urwald von morgen“ ist von einem insgesamt 240 Kilometer langen, gut markierten und beschilderten Wanderwegenetz durchzogen.

Dazu gehören sehr berühmte wie der Eifelsteig und der Wildnis-Trail, die Sie auf eigene Faust angehen können. Gleiches gilt für die fünf ausgewiesenen „ThemenTouren“ und das barrierefreie Wanderwegenetz „Wilder Kermeter“ mit dem Naturerkundungspfad „Wilder Weg“.

>> www.nationalpark-eifel.de

Rur-Olef-Route

Die Rur-Olef-Route ist einer der Partnerwege des Eifelsteigs. Die 37 km lange Rur-Olef-Route verläuft von Gemünd über Schleiden und Hellenthal nach Einruhr. Von dort aus gelangen Sie über den Eifelsteig zum Ausgangspunkt in Gemünd.

>> www.eifelsteig.de

Burgen-Route

Dieser 17 km lange Partnerweg des Eifelsteigs verbindet Hellenthal mit Blankenheim-Wald. Nur weitere 4 km entfernt liegt der Ort Blankenheim. Die drei Burgen Reifferscheid, Wildenburg und Blankenheim säumen den Weg.

>> www.eifelsteig.de

Eifeler Quellenpfad

Weite Auen, tief eingeschnittene Kerbtäler, kleine und große Bäche, Quellen, Sümpfe und Weiher sind Lebensräume, die der Nordeifel einen besonderen Reiz verleihen. Dieser 76 km lange Partnerweg des Eifelsteigs führt genau durch diese Räume und passiert zahlreiche Quellen.

>> www.eifelsteig.de

Wanderwegenetz Schleiden

Als einzigartig in der Eifel gilt das 150 km durchgängig beschilderte Wanderwegenetz mit 18 Rundwandertouren in Schleiden mit dem Kneipp-Kurort Gemünd. Darunter befinden sich zwei Stadtspaziergänge und ein Dorfspaziergang, die zu den teils versteckten Kleinoden der Nationalparkhauptstadt führen. Alle 18 Touren werden in einer Broschüre anschaulich mit Kartenausschnitt inkl. Routenverlauf, Höhenprofil und einer Kurzbeschreibung dargestellt.

>> www.schleiden.de

Fotos: Nordeifel Tourismus GmbH, Paul Meixner, Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)
Kartografie: freiluftkonzepte, Marc Rathgeber
Redaktion: Nordeifel Tourismus GmbH
Realisierung: Neovaude GmbH
Auflage: 20.000, Januar 2020

Ansprechpartner für die EifelSchleifen und EifelSpuren

Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 13
53925 Kall

Tel. 02441-99457 - 0
Fax 02441-99457 - 29
info@nordeifel-tourismus.de

www.eifelschleifen.de
www.eifelspuren.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

